

Aggressive Randalierer halten Polizei in Neubrandenburg in Atem

Zwei Männer in Neubrandenburg begehen ganze Latte an Straftaten: Beleidigung, Widerstand und mehr halten Polizisten auf Trab. Erfahren Sie alle Details hier!

Eine Nacht voller Straftaten in Neubrandenburg

Ein 45-jähriger Mann und ein 37-jähriger Mann haben laut Polizeiangaben eine Vielzahl von Straftaten in Neubrandenburg begangen, die Polizeibeamte den gesamten Freitagabend beschäftigten. Die Liste der Vergehen umfasste Beleidigung, Widerstand, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung, Volksverhetzung und Diebstahl.

Zerstörungen in der Cölpiner Straße

Die Kriminaltour begann in der Cölpiner Straße, wo das Duo randalierte. Der ältere Mann trat die Wohnungstür eines 38-jährigen Bekannten ein und beschädigte ein Regal. Als die Polizei eintraf, erhielt der 45-Jährige einen Platzverweis und eine Gefährderansprache. Nachdem er die Beamten mehrfach beleidigte, wurde Anzeige erstattet.

Später drangen beide Männer erneut in die Wohnung des 38-Jährigen ein, zerstörten Möbel und flüchteten in Richtung eines Supermarktes.

Aggression und Bedrohungen in der

Burgholzstraße

Die Polizisten trafen die Männer an einem Einkaufsmarkt in der Burgholzstraße an, wo sie aggressiv waren. Die Beamten brachten sie zu Boden, legten Handschellen an und wurden dabei massiv bedroht, beleidigt und getreten. Der 45-jährige äußerte während der Festnahme rassistische Parolen, was zur Anzeige wegen Volksverhetzung führte.

Vor ihrer Festnahme versuchten die Männer im Markt eine Flasche Alkohol zu stehlen und beleidigten die Kassiererin. Auf dem Revier stellte sich heraus, dass der 45-jährige mehr als 2,4 Promille und der 37-jährige rund zwei Promille Alkohol im Blut hatten.

Beide wurden bis zum nächsten Morgen in Gewahrsam genommen, um auszunüchtern und weitere Straftaten zu verhindern. Es handelt sich bei allen Beteiligten um deutsche Staatsbürger.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de